

Basel, Schweiz

# Vielschichtiges Wohngefüge

Raeto Studer Architekten gelang ein Mehrfamilienhaus in einer sehr kleinen Baulücke mitten in Basel – ein Meisterstück in Sichtbeton, das leicht und transparent wirkt, aber dennoch viel Privatheit ermöglicht.



TEXT: RAETO STUDER ARCHITEKTEN, GISELA GARY  
FOTOS: RUEDI WALTI  
SCHNITT: RAETO STUDER ARCHITEKTEN



Das Büro Raeto Studer Architekten hat im Gotthelfquartier in Basel ein vielschichtiges Wohngefüge mit drei Maisonette-Wohnungen entwickelt. Der Ersatzneubau – so nennt man in der Schweiz einen Neubau anstelle eines alten Gebäudes – nutzt die Baulücke äußerst geschickt, der neue Wohnraum ist vertikal verdichtet und die Situation dadurch raumplanerisch optimiert. Raeto Studer spricht von drei Stadthäusern, die er gestapelt hat. Ein zusätzliches Untergeschoss organisiert die benötigten Kellerräume. Dadurch funktioniert die ursprünglich unterste Ebene neu wie ein Sockelgeschoss, welches die hofseitige Terrainabsenkung und mithin zusätzliche Möglichkeiten bei der Raumgestaltung zulässt. Die drei Maisonette-Wohnungen bieten dabei unterschiedliche Qualitäten und Eigenheiten und ergeben ein vielfältiges Gebilde, das sich von den Nachbarsbauten abhebt und die hier vorherrschende Quartiersarchitektur der späten Gründerzeit wohlwollend kontrastiert. „Durch die Staffelung des Volumens schufen wir Schatten, lockern das Gebäude auf. Wir haben ausschließlich reine und ökologische Materialien wie Beton, Holz und Gips verwendet“, erläutert Studer.

Trotz der harten Materialien erzeugt der Entwurf eine Wohlfühlstimmung, das ausgeklügelte Lichtkonzept trägt dazu bei. Das Gebäude ist ein Paradebeispiel für Verdichtung, das nur sieben Meter breite Grundstück wird voll ausgenützt, mit einer flächensparenden Bauweise: „Wir haben uns für ein Betonstützensystem entschieden, mit dem wir knapp zwei Quadratmeter pro Geschoss gespart haben“, so Studer. Da Basel in der Erdbebenzone liegt, erfolgte die Aussteifung über eine Betonrasterstruktur – die zugleich als Liftschacht

dient. Studer berichtet auch von den Unterfangungsarbeiten, die ebenfalls wegen der Erdbebensicherheit notwendig waren.

#### **Identisches Material**

Beton ist für Studer das identische Material für das Baseler Rheinbecken, aber natürlich auch die herausragende Tragwerksleistung von Beton überzeugte den Planer. Das Gotthelfquartier ist seit langem eines der beliebtesten Wohnquartiere in Basel. Die Blauenstraße ist nordsüdorientiert, mit zweigeschossigen Gründerzeit-Reihenhäusern und jüngeren Mehrfamilienhäusern.

**„Wir haben uns für ein Betonstützensystem entschieden, mit dem wir knapp zwei Quadratmeter pro Geschoss gespart haben.“**

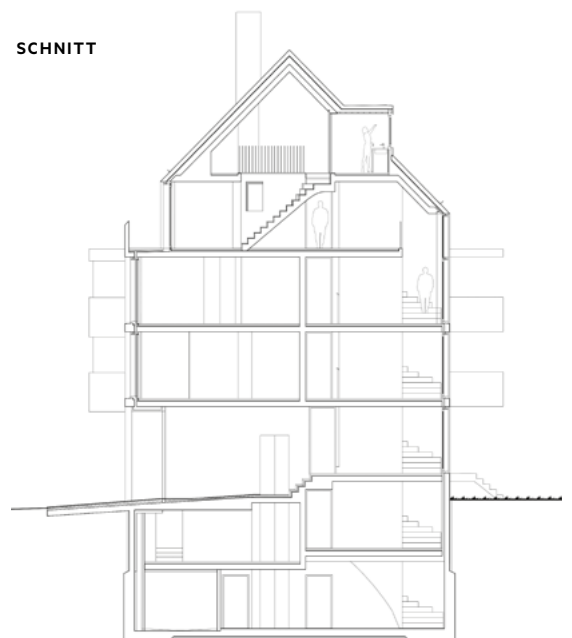
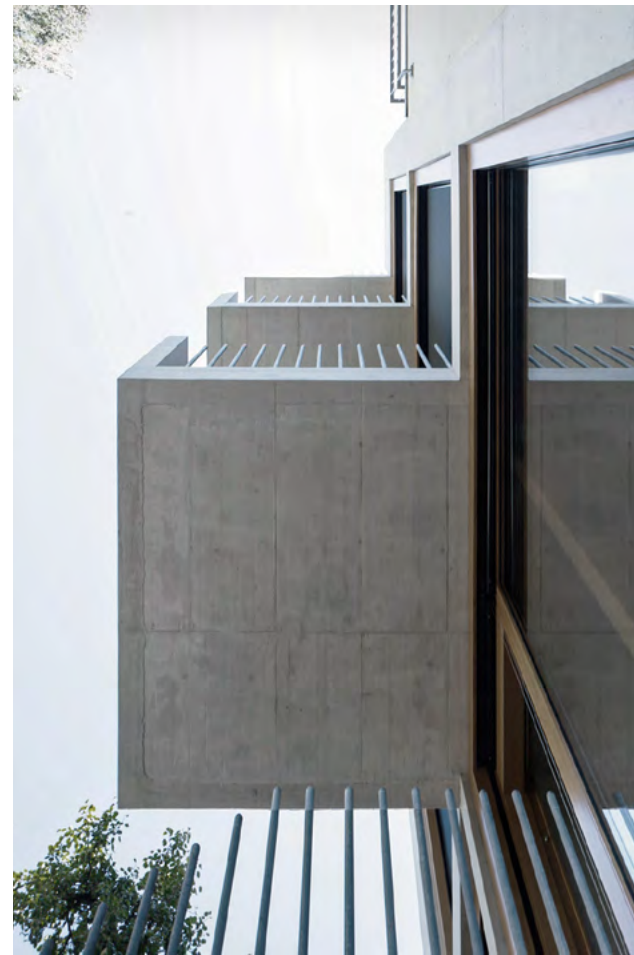
RAETO STUDER

„Das Grundstück erwies sich als große Herausforderung in Bezug auf eine gewünschte, effektive Verdichtung innerhalb der zweigeschossigen Wohnzone, stets unter den Prämissen des Bauens für die Generation der Golden-Agers, des Bau-rechtes, der rechtsgültigen Normen und Vorschriften und des Verwendens von ökologischen Baustoffen“, so Studer. Durch seine prägnante außergewöhnliche Gestalt hebt sich



das Haus optisch von den Nachbarsbauten ab und bildet einen wohlwollenden Kontrast zur hier vorherrschenden Quartiersarchitektur der späten Gründerzeit. Dass der Bau, was er innen an Raumgefüge akribisch und streng auslotet, außen in einem verspielten und leicht schwebend anmutenden Stil ausdrückt, ist das Wundersame an diesem Gebäude. Vorhandene Alleen und das Grün der Vorgärten und Innenhöfe verstärken die ruhige Erscheinung dieser beliebten Wohngegend. Wie der Vorgängerbau auch übernimmt der neue Baukörper straßenseitig die Blockrandflucht der beiden Nachbarsbauten. Darf sich sogar mit seiner Sichtbetonfassade respektive Konstruktionsschicht um die Stärke der Innendämmung vor die angrenzenden Fassaden, also vor die Baulinie setzen.

Der Versuch, dieses Haus mit einer kleinen Anzahl von Gewerken erstellen zu können, glückte. Die auserwählten verwendeten Materialien wurden roh belassen. Aufgrund erhöhter konstruktiver Ansprüche und des angestrebten Komforts wurden die „Rohmaterialien“ unter ökologischen und nachhaltigen Parametern veredelt.



**PROJEKTDATEN**

**Ersatzneubau Mehrfamilienhaus**  
 Blauenstraße 65, 4010 Basel  
**Bauherr:** Schwarz Immobilien  
**Grundstücksfläche:** 554 m<sup>2</sup>

**Architektur/Bauleitung:** Raeto Studer  
 Architekten GmbH, 4053 Basel  
**Nutzfläche:** 1.630 m<sup>2</sup>  
**Statik:** Schnetzer Puskas Ingenieure AG

**Bauunternehmen:** Durrer  
 Systems GmbH  
**Bauphysik:** Gartenmann  
 Ingeneering AG

**Elektroplanung:**  
 Bretscher Söhne AG  
**HLK-Planung:** Tebit Haustechnik AG  
**Wohnungen:** 3